

Anhang zum Beitrag von Andrea Hofmann im Thesiband „Autonomie und Selbstwirksamkeit verstehen und stärken“ (2024)

Modifizierte Fassung des Fragebogens

Sehr geehrte*r Teilnehmer*in,

mein Name ist Andrea Hofmann, ich absolviere derzeit ein Fernstudium an der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft in Bremen im Studiengang „Angewandte Psychologie (B. Sc.)“ und arbeite als Notfallsanitäterin im Mainzer Rettungsdienst.

Im Rahmen meiner **Bachelor-Arbeit** möchte ich diese beiden Themengebiete miteinander verbinden und führe hierzu ein Experiment durch, bei welchem ich mich sehr auf Ihre Unterstützung freue.

Worum geht es?

Die Arbeit im Rettungsdienst findet stets im Team statt und jeglichen Herausforderungen wird gemeinsam begegnet. In enger Zusammenarbeit wird auf ein und dasselbe Ziel – dem Helfen von Menschen in Not – hingearbeitet. Dabei kommt es vor, dass mit gewissen Kolleg*innen lieber zusammengearbeitet wird, man versteht sich gut, „die Chemie stimmt“ und „man kann einfach besser miteinander“. Bei anderen Kolleg*innen hingegen „passt es zwischenmenschlich nicht so“ und „irgendwie fühlt man sich nicht sicher“ mit ihnen. Genau darum geht es in dieser Forschungsarbeit.

Teilnahme und Durchführung

Wenn Sie eine Qualifikation im Rettungsdienst besitzen und in der Notfallrettung und/oder im qualifizierten Krankentransport in Rheinland-Pfalz eingesetzt werden, bitte ich Sie herzlich, sich etwa **15 Minuten** Zeit zu nehmen und den folgenden **Fragebogen** in Ruhe zu bearbeiten. Es gibt keine falschen Antworten – daher bitte ich Sie **ehrlich** und **intuitiv** zu antworten und den Fragebogen **vollständig** auszufüllen, da nur dadurch ein brauchbarer Datensatz entstehen kann.

Ihre Daten werden selbstverständlich **anonymisiert** erhoben und **vertraulich** behandelt. Rückschlüsse zu Ihrer Person sind zu keinem Zeitpunkt möglich.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Ihre Unterstützung!

Andrea Hofmann

o Ich möchte an der Untersuchung teilnehmen.

1. Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?

- Weiblich
- Männlich
- Divers

2. Wie alt sind Sie?

_____ Jahre

3. Welcher Nationalität gehören Sie an?

4. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss besitzen Sie?

- Kein Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife)
- Fachhochschulreife (Fachabitur)
- Gymnasialabschluss (Abitur)

5. Wie lautet Ihre aktuelle Qualifikation im Rettungsdienst?

- Rettungshelfer*in
- Rettungssanitäter*in
- Rettungsassistent*in
- Notfallsanitäter*in
- Auszubildende*r zum: _____

6. Geben Sie bitte die Dauer Ihrer Berufserfahrung im Rettungsdienst an.

Bitte runden Sie auf ganze Jahre auf oder ab.

_____ Jahre

Einschätzung eines Kollegen/einer Kollegin

Die meisten Menschen schätzen ihre Mitmenschen schnell danach ein, ob sie diese für kompetent und menschlich „warmherzig“ halten. Bitte stellen Sie sich wie folgt eine Person vor, die Ihr*e Kolleg*in sein könnte oder tatsächlich ist.

Der/die Kolleg*in hat nach Ihrer Einschätzung sehr **hohe Kompetenzen** im Rettungsdienst (er/sie ist effizient, ehrgeizig, fleißig, selbstsicher, unabhängig, zielstrebig etc.) und ist dabei sehr **warmherzig** (einfühlsam, freundlich, ehrlich, aufrichtig etc.).

Stellen Sie sich den/die Kolleg*in jetzt sehr realistisch vor.

Sobald Sie sich den/die Kolleg*in genaustens vorgestellt haben, klicken Sie auf *weiter*.

Checkbox warmherzige*r Kolleg*in

Wählen Sie die Eigenschaften aus, mit denen Ihr*e Kolleg*in Ihrer Meinung nach übereinstimmt.

Der/die Kolleg*in ist Ihrer Einschätzung nach fachlich sehr kompetent sowie ...

- ... ehrlich
- ... einfühlsam
- ... freundlich
- ...herzlich
- ... liebevoll
- ... rücksichtsvoll
- ... tolerant
- ... verlässlich
- ... vertrauenswürdig
- ... wohlwollend

Wenn Ihr*e vorgestellte*r Kolleg*in mit diesen Kriterien in Teilen oder komplett übereinstimmt, klicken Sie auf *weiter*.

Erfüllt Ihr*e Kolleg*in diese Kriterien nicht, nehmen Sie diese gerne als Hilfestellung für eine genauere Vorstellung. Klicken Sie erst danach auf *weiter*.

Einsatz mit dem warmherzigen Kollegen/der warmherzigen Kollegin

Bitte stellen Sie sich jetzt vor, Sie absolvieren Ihren erinnerten Einsatz mit dem/der soeben vorgestellten Kolleg*in. Stellen Sie sich den Einsatz möglichst detailliert und lebendig von Beginn bis Ende und mit allen Schwierigkeiten vor.

Beziehen Sie beispielsweise folgende Überlegungen mit ein:

- Wie verhält sich der/die Kolleg*in Ihnen gegenüber?
- Was sagt er/sie, bzw. was sagt er/sie nicht?
- Wie klingt seine/ihre Stimme?
- Welche Worte verwendet er/sie?
- Spricht er/sie viel oder wenig?
- Wie wirkt seine/ihre Körpersprache auf Sie?
- Wie sieht er/sie Sie an?
- Wie reagiert er/sie auf mögliche Fragen/Fehler?
- Auf welche Art bindet er/sie Sie mit ein, bzw. lässt sich von Ihnen einbinden?
- Wie nimmt er/sie Sie als Kolleg*in wahr?

Nehmen Sie sich hierfür gerne etwas Zeit.

Sobald Sie fertig sind, klicken Sie auf *weiter*.

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen, bezogen auf den Einsatz mit diesem/dieser Kolleg*in, zustimmen.

7. Da ich über ein ausgebildetes Einfühlungsvermögen verfüge, konnte/könnte ich die Befürchtungen und Sorgen des/der Patient*in gut nachempfinden.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

8. Hatte/hätte ich widersprüchliche Arbeiten zu erledigen (z. B. mehrere Patient*innen gleichzeitig zu behandeln/versorgen), konnte/könnte ich einen Weg finden, mit diesem Widerspruch zufriedenstellend umzugehen.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

9. Waren/wären Patient*innen oder Angehörige unfreundlich, war/wäre ich schnell in der Lage, mich zu distanzieren und meine Arbeit gelassen weiterzumachen.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

10. Selbst unter Zeitdruck war/wäre ich in der Lage, meine Arbeit so zu strukturieren, dass ich den Einsatz zufriedenstellend abarbeiten konnte/könnte.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

11. Auch wenn andere mir nicht die angemessene Anerkennung für meine Arbeit zeigten, war/wäre ich in der Lage, mich selbst für das Erreichte zu loben.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

12. Viele Konflikte entstanden/entstünden erst gar nicht, weil ich unbeschwert und leicht mit meinen Kollegen und Kolleginnen umgehen konnte/könnte.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

13. Selbst wenn es innerhalb des Einsatzes schwer war/wäre, habe/hätte ich trotzdem nicht die grundsätzliche Sinnhaftigkeit meiner Arbeit aus dem Auge verloren.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

14. Wenn es im Team zu Spannungen kam/käme, gelang/gelänge es mir, die Situation zu entschärfen.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

15. Aufgrund meiner fachlichen Kompetenz konnte/könnte ich auch bei unvorhergesehenen Komplikationen das Richtige zum richtigen Zeitpunkt tun.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

16. Es gelang/gelänge mir selbst bei todkranken oder schwer verletzten Patient*innen eine gute Versorgung zu gewährleisten.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

17. Wie herausfordernd empfanden Sie diesen Einsatz mit Ihrem/Ihrer vorgestellten Kolleg*in?

Ich empfand diesen Einsatz...

1 = überhaupt										10 = absolut
nicht	2	3	4	5	6	7	8	9		herausfordernd
herausfordernd										
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Einschätzung eines Kollegen/einer Kollegin

Die meisten Menschen schätzen ihre Mitmenschen schnell danach ein, ob sie diese für kompetent und menschlich „warmherzig“ halten. Bitte stellen Sie sich wie folgt eine Person vor, die Ihr*e Kolleg*in sein könnte oder tatsächlich ist.

Der/die Kolleg*in hat nach Ihrer Einschätzung sehr **hohe Kompetenzen** im Rettungsdienst (er/sie ist effizient, ehrgeizig, fleißig, selbstsicher, unabhängig, zielstrebig etc.) und ist dabei sehr **kalthertzig** (distanziert, taktlos, verschlossen etc.).

Stellen Sie sich den/die Kolleg*in jetzt sehr realistisch vor.

Sobald Sie sich den/die Kolleg*in genaustens vorgestellt haben, klicken Sie auf *weiter*.

Checkbox kaltherzige*r Kolleg*in

Wählen Sie die Eigenschaften aus, mit denen Ihr*e Kolleg*in Ihrer Meinung nach übereinstimmt.

Der/die Kolleg*in ist Ihrer Einschätzung nach fachlich sehr kompetent sowie ...

- ... abweisend
- ... distanziert
- ... gemein
- ... gewissenlos
- ... heuchlerisch
- ... kaltherzig
- ... scheinheilig
- ... taktlos
- ... verlogen
- ... verschlossen

Wenn Ihr*e vorgestellte*r Kolleg*in mit diesen Kriterien in Teilen oder komplett übereinstimmt, klicken Sie auf *weiter*.

Erfüllt Ihr*e Kolleg*in diese Kriterien nicht, nehmen Sie diese gerne als Hilfestellung für eine genauere Vorstellung. Klicken Sie erst danach auf *weiter*.

Einsatz mit dem kaltherzigen Kollegen/der kaltherzigen Kollegin

Bitte stellen Sie sich jetzt vor, Sie absolvieren Ihren erinnerten Einsatz mit dem/der soeben vorgestellten Kolleg*in. Stellen Sie sich den Einsatz möglichst detailliert und lebendig von Beginn bis Ende und mit allen Schwierigkeiten vor.

Beziehen Sie beispielsweise folgende Überlegungen mit ein:

- Wie verhält sich der/die Kolleg*in Ihnen gegenüber?
- Was sagt er/sie, bzw. was sagt er/sie nicht?
- Wie klingt seine/ihre Stimme?
- Welche Worte verwendet er/sie?
- Spricht er/sie viel oder wenig?

- Wie wirkt seine/ihre Körpersprache auf Sie?
- Wie sieht er/sie Sie an?
- Wie reagiert er/sie auf mögliche Fragen/Fehler?
- Auf welche Art bindet er/sie Sie mit ein, bzw. lässt sich von Ihnen einbinden?
- Wie nimmt er/sie Sie als Kolleg*in wahr?

Nehmen Sie sich hierfür gerne etwas Zeit.

Sobald Sie fertig sind, klicken Sie auf *weiter*.

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen, bezogen auf den Einsatz mit diesem/dieser Kolleg*in, zustimmen.

18. Da ich über ein ausgebildetes Einfühlungsvermögen verfüge, konnte/könnte ich die Befürchtungen und Sorgen des/der Patient*in gut nachempfinden.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

19. Hatte/hätte ich widersprüchliche Arbeiten zu erledigen (z. B. mehrere Patient*innen gleichzeitig zu behandeln/versorgen), konnte/könnte ich einen Weg finden, mit diesem Widerspruch zufriedenstellend umzugehen.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

20. Waren/wären Patient*innen oder Angehörige unfreundlich, war/wäre ich schnell in der Lage, mich zu distanzieren und meine Arbeit gelassen weiterzumachen.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum

- Stimmt eher
- Stimmt genau

21. Selbst unter Zeitdruck war/wäre ich in der Lage, meine Arbeit so zu strukturieren, dass ich den Einsatz zufriedenstellend abarbeiten konnte/könnte.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

22. Auch wenn andere mir nicht die angemessene Anerkennung für meine Arbeit zeigten, war/wäre ich in der Lage, mich selbst für das Erreichte zu loben.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

23. Viele Konflikte entstanden/entstünden erst gar nicht, weil ich unbeschwert und leicht mit meinen Kollegen umgehen konnte/könnte.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

24. Selbst wenn es innerhalb des Einsatzes schwer war/wäre, habe/hätte ich trotzdem nicht die grundsätzliche Sinnhaftigkeit meiner Arbeit aus dem Auge verloren.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum

- Stimmt eher
- Stimmt genau

25. Wenn es im Team zu Spannungen kam/käme, gelang/gelänge es mir, die Situation zu entschärfen.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

26. Aufgrund meiner fachlichen Kompetenz konnte/könnte ich auch bei unvorhergesehenen Komplikationen das Richtige zum richtigen Zeitpunkt tun.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

27. Es gelang/gelänge mir selbst bei todkranken oder schwer verletzten Patient*innen eine gute Versorgung zu gewährleisten.

- Stimmt nicht
- Stimmt kaum
- Stimmt eher
- Stimmt genau

28. Wie herausfordernd empfanden Sie diesen Einsatz mit Ihrem/Ihrer vorgestellten Kolleg*in?

Ich empfand diesen Einsatz...

1 = überhaupt

nicht

2

3

4

5

6

7

8

9

10 = absolut
herausfordernd

herausfordernd

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Ich möchte mich nochmals ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken!

Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.